

Mit Jazz, Irish Folk und Flamenco vertreten

Veranstalter in der Samtgemeinde Harpstedt bereichern das Gartenkultur-Musikfestival mit gleich drei Konzerten

Von Jürgen Bohlken

HARPSTEDT/COLNRADE/HORSTEDT • Irish Folk, Flamenco und Jazz - die Mischung könnte bunter kaum sein. Gleich dreimal ist die Samtgemeinde Schauplatz von Events im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals im Nordwesten des Kommunalverbundes Niedersachsen-Bremen: Das Trio „Hütle & Bustie“ gastiert am 21. August, 18 Uhr, im Harpstedter Pfarrgarten, das Quintett „Kechio“ am 27. August, 20 Uhr, in einem Zeit des Kinderzirkusses „Barbarella“ auf dem Parkplatz vorm Ofenhaus Colnrade und das Duo „Torchsongs“ am 28. August, 17 Uhr, beim Horstedter Kultur- und Tagungshaus „Mikado“.

„Wir haben weiterhin großes Interesse daran, das Festival auch bei uns durchzuziehen“, sagt Uwe Cordes, Bürgermeister der Samtgemeinde, die sich die Kultur in diesem Fall durchaus etwas kosten lässt: Für die Bewerbung

der drei Events über den Kommunalverbund übernimmt sie die Marketingpauschale in Höhe von 500 Euro. Das wusste gestern Pastor Gunnar Schulz-Achelis als Gastgeber einer Pressekonferenz in Harpstedt zu würdigen. Dabei bekamen die Organisatoren Gelegenheit, die Veranstaltungen ein wenig näher zu erläutern.

„Hütle & Bustie“ bedeute Gewusel, Gewirre oder auch Hektik, wie sie etwa in einem Flughafenterminal herrsche, verriet Schulz-Achelis. Das so benannte Trio gastiere zum dritten Mal in Harpstedt. Profi-Geiger James O'Toole werde extra für das Konzert im Pfarrgarten - bei Guinness-Biei" sowie Steaks und Würstchen vom Grill - aus England eingeflogen. Ute Schildt (Gitarre, Percussion) und ihr Mann Hajo Wienroth (Flöte, Tin Whistle, Gitarre, Percussion) hätten neun Jahre lang, bis 2009, in Harpstedt gelebt, wo heute noch zwei Schafe von ihnen stünden, sich aber mittlerweile

in Moormerland nahe Leer niedergelassen.

Das Ensemble, das sich besonders im Barock zu Hause fühlt, improvisiert gern über alte Melodien und Traditionais. Ute Schildt findet den instrumentalen Irish Folk, dem sich „Hütle & Bustie“ verschrieben hat, erfrischend und hat Freude an dieser zum Tanzen und Loslassen animierenden Musik. Karten für das Freiluft-Konzert, das nur bei schlechtem Wetter in die Christuskirche verlegt wird, gibt es für sieben Euro das Stück im Kirchenbüro und bei Schreibwaren Beuke in Harpstedt sowie in den Geschäftsstellen der Medien-gruppe Kreiszeitung - und für acht Euro an der Tageskasse.

Hinter dem Duo „Torchsongs“ verbergen sich der talentierte und renommierte Bremer Jazz-Pianist Klaus Möckelmann und die Hamburger Sängerin Birte Königshoff. „Feuer und Flamme“ heißt das Programm mit leichtfüßigem Bossa, modernem Swing und Pop-

balladen, mit um Leidenschaft, erfüllte Liebe, Eifersucht, Neid und Betrug kreisenden Songs, die beim „Mikado“ zu hören sein werden. „Eine wunderbare Stimme“, einen „tollen Pianisten“ und „sehr viele eigene Kompositionen“ ver-

Eine Verbindung, die einfach gut passt

spricht Birgit Blocksdorff vom Kultur- und Tagungshaus. Begleitend werden Bio-Fassbier, Biobrathurst und ein vegetarischer Snack angeboten. Zudem öffnet das Sonntagscafe bereits um 14 Uhr. Mindestens fünfköpfige Radlergruppen bekämen pro Pedalritter einen Euro Rabatt auf den bei sechs Euro liegenden Vorverkaufspreis (Tageskasse: acht Euro), müssten sich aber Tickets im „Mikado“ (Tel.: 04224/95 066) reservieren lassen, erläuterte Geschäftsführerin Claudia Sanner. „Wir haben übrigens auch einen Boule-Platz“, ergänzte Birgit Blocksdorff. Das „Mikado“

empfiehlt, den Konzertgenuss mit einem Ausflug oder Picknick und gegebenenfalls mit einer Runde des beliebten Kugelspiels zu kombinieren.

Ole Dauskardt freute sich unterdessen schon auf das Event beim Ofenhaus. Den Begründer des Ensembles „Kechio“ hat er während eines Aufenthaltes in Sevilla kennen gelernt. „Der Flamenco liegt mir sehr am Herzen. Ich habe in Südsanien erlebt, wie viel Intensität in dieser Musik steckt. 2008 hatten wir beim Ofenhaus eine Flamenco-Gruppe aus Sevilla zu Gast. Das ist damals sehr gut angekommen“, erinnerte sich Dauskardt. Durch Paco de Lucia sei diese Musikrichtung sehr bekannt geworden. Die Gruppe „Kechio“ vereine wirklich alles, was den Flamenco ausmache.

Den tänzerischen Part übernimmt Janset Bilgin. Ansonsten wirken in dem Ensemble neben Siegfried Renz (Gitarre) auch Philipp Kullen (Percussion) und „La Punxa“ (Gesang) mit. Ein besonders

reizvolles - zusätzliches - Element verspricht sich Ole Dauskardt vom Cello-Spiel Gisela Richters, die neu hnzugekommen sei. „Ich hoffe, dass sie in Colnrade dabei ist.“ Was die kulinarische Seite angeht, so dürfen sich die Kulturfreunde auf Colnrader Flammkuchen und Johannes Cerno-tas Osenbräu, „das Bier der Osenzwerge“, freuen. Die Konzertkarte kostet 15 Euro (bis 14 Jahre Eintritt frei). Der Vorverkauf läuft über das Ofenhaus (Tel.: 04434/94840). Der Flamenco-Abend wird in ein umfangreiches Kulturprogramm eingebettet (siehe Rubrik „Kultur vor Ort“).

Pastor Schulz-Achelis berichtete aus Erfahrung, das Gartenkultur-Musikfestival locke durchaus auch Publikum an, das für gewöhnlich nicht unbedingt für Konzerte in die Samtgemeinde reise. Das Konzept hielt er für sehr stimmig: „Es hat sich gezeigt, dass die Verbindung von Garten und Musik einfach gut passt.“



Sie rühren die Werbetrommel für Konzerte, die in der Samtgemeinde Harpstedt im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals laufen: „Schirmherr“ Uwe Cordes, Johanna Kruse, eine Freundin der Familie Dauskardt, Ole und Björn Dauskardt vom Ofenhaus Colnrade, Pastor Gunnar Schulz-Achelis sowie Birgit Blocksdorff und Claudia Sanner vom Kultur- und Tagungshaus „Mikado“ (v.l.). • Foto: boh

kreiszeitung.de

20. Juli 2011

Zirkus und Kulturmarkt

COLNRADE ■ Am Tag nach dem Flamenco-Abend mit dem Ensemble „Kechio“ im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals im Nordwesten (siehe Bericht rechts) wartet das Ofenhaus Colnrade der Familie Dauskardt mit einem weiteren Konzert auf: Die gebürtige Schwedin Nathalie Stern, die in Newcastle lebt, bringt am Sonntag, 28. August, 17 Uhr, Folk-Rock zu Gehör. Für Kinder ist der Eintritt frei. Erwachsene zahlen fünf Euro. Der Kartenverkauf läuft über das Ofenhaus. Außerdem wird am selben Tag der Mitmachzirkus „Barbarella“ aus Barnstorf in drei Vorstellungen im Zirkuszelt mit Jonglage, Einradfahren, Akrobatik und weiteren Highlights in Colnrade zu erleben sein. Kinder können dieses Vergnügen kostenfrei genießen. Die genauen Vorstellungszeiten stehen noch nicht fest. „Die Atmosphäre ist große Klasse. Die Kinder, die mit ihrem Können glänzen, haben echt was drauf“, sagt Johanna Kruse, eine Freundin der Familie Dauskardt, die den Zirkus bereits kennt. Zusätzlich lädt das Ofenhaus für den 27. August, 11 bis 20 Uhr, und den 28. August, 11 bis 18 Uhr, zu einem Kulturmarkt mit Schmiedekunst, Malerei, Keramiken, Schmuck, Holzskulpturen, historischen Baumaterialien, Kräutern und mehr ein. ■ **boh**